Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 34

Anhang: Beilage zu Nr. 34 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zweierlei Ansichten.

(Schluß.)

Aber auch sonst sieht man sie nie in müßigem Geschwätz mit irgend einer Nachbarin herumstehen, wie es Frauen aus diesem Stande so gerne thun und dabei Zeit und alles vergessen! Siehst Du, so kann sie es möglich machen, jeden Nachmittag ihr Kind an die frische Luft zu tragen und sie thut wohl daran, für sich selbst und für den Kleinen. Sie scheint eben ein wohlgeregeltes, richtig eingeteiltes Leben zu führen nach dem lobenswerten Spruch: „Alles zu seiner Zeit."

„Du bist ja ein unvergleichlicher Anwalt, Mamachen!" sagte lachend das junge Mädchen. „Frau Müller hat es Dir förmlich angethan!"

Frau Bormann nickte. „Nun ja, die junge Frau gefällt mir ausnehmend gut; es könnte hier manche andere von ihr lernen. Sieh auch, wie sauber und nett im Anzug beide, Mutter und Kind, bei aller Einfachheit immer aussehen! Wie viel freundlicher ist dieser Anblick, als die unsauberen schlampigen Werktagskleider der meisten Frauen hier. Und wie hell ihre Fenster glänzen, mit den sauberen weißen Vorhängen, wie reinlich und nett das Gärtchen aussieht. Wirklich, Aurelie, der Mann dieser jungen Frau hat eine ausgezeichnete Wahl getroffen; ich bin überzeugt, die beiden sind so glücklich, wie man es nur sein kann."

„Das glaube ich auch, Mama!" erwiderte Aurelie, nachdem sie noch einen Moment sinnend nach dem Nachbarhäuschen hinüber geblickt hatte. „Ich sah schon einigemale mittags Gustis Papa heimkommen und jedesmal glänzte sein Gesicht förmlich, wenn er Frau Müller oder Gusti von weitem wahrnahm. Die beiden scheinen sich sehr lieb zu haben."

„Und verdienen es wohl auch gegenseitig, die braven, jungen Leute," meinte die Mutter. „Denn er, der Mann, scheint mir auch keiner jener Wirtshausläufer zu sein, wie sie in diesen Kreisen nur zu häufig sich finden. Wie nett von ihm, wenn er abends nach eingenommener Mahlzeit noch im Gärtchen hantiert, jätet, begießt oder pflanzt, oder wenn er noch ein wenig mit dem Kleinen unter der Hausthüre scherzt, wie er oft thut. Sahst Du ihn schon je mit solch verschlafenem, überwachtem Gesicht und struppigem Haar, wie man regelmäßig jeden Montag hier einige der Leute vorbeigehen sieht? Nein, nicht wahr? Siehst Du, Kind, wären alle, die von ihrer Hände Arbeit leben müssen, so wie die beiden in dem Häuschen dort, so wäre gewiß schon ein gut Teil jener brennenden socialen Frage gelöst, die ein Schlagwort unserer Zeit bildet! Glaubst Du nicht?"

„O gewiß, Mama, Du hast recht! Wie verschieden ist dies Ehepaar gegen so manchem ihresgleichen! Aber horch, da schlägt's vier Uhr und ich muß den Thee rüsten! nach dem lobenswerten Spruch: Alles zu seiner Zeit! fügte sie schelmisch lächelnd bei.

J. M.

Neues vom Büchermarkt.

Obsteinkochbüchlein für den bürgerlichen und feinern Haushalt von R. Mertens. (Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.) Preis M. 1.50. Dieses vortreffliche Werkchen ist vorzüglich geeignet, die vom Verfasser angestrebte größere Verwertung der sommerlichen Obstfülle durch Einkochen zu befördern. Mit großem Recht macht er geltend, wie sehr sich die darauf verwandte Mühe im Winter lohnt und wie billig sich die köstlichen frischen Kompotts im Durchschnitt stellen. Die gekauften Konserven, so sehr sie im Preis herabgegangen sind, kosten immer noch das Doppelte der selbstgemachten und können deshalb für den einfachen Familientisch nur ausnahmsweise in Betracht kommen. Das wissen unsere Hausfrauen ganz gut; was sie aber vielfach von dem reichlichern Selbsteinkochen abhält, ist die Furcht vor dem Verderben der mühsam hergestellten Dunstfrüchte, Marmeladen 2c. Und hiefür nun finden sie in dem Einkochbüchlein einen ganz sichern Wegweiser, der unter Beschreibung und Abbildung der erforderlichen Geräte, auch des teilweisen Ersatzes derselben durch gewöhnliche Küchenmittel so genau und zuverlässig die Art der Bereitung darlegt, daß ein Mißlingen wirklich ausgeschlossen ist, wo genau nach seinen Angaben verfahren wird. Als Ergänzung der eigentlichen Kochbücher ist das hübsche Werkchen allen Leserinnen bestens zu empfehlen. — Ebenso praktisch ist das von demselben Verfasser herausgegebene **Dörrbüchlein für den Haushalt.** Dasselbe gibt genaue Anleitung zum Trocknen von Obst und Gemüse vornehmlich auf der „Geisenheimer Herddörre", nebst Schlußwort über die Verwendung der Dörrgemüse in der Küche. Mit acht Abbildungen. Preis 1 M. Beide Schriften bilden gleichsam ein Werk für die häusliche Obstverwertung, das nur aus der Praxis hervorgegangen ist. Eignen sich deshalb auch sehr wohl als Geschenk — hochwillkommen jeder Hausfrau. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung entgegen und empfiehlt es sich, den Betrag inkl. Frankatur (10 Pf.) in Briefmarken einzusenden.

Walter Wendrich. Roman aus der Gegenwart von Maurice Reinhold von Stern. I. Band 1895. Verlag von „Sterns litterarischem Bulletin der Schweiz". Zürich und Leipzig.

Dieses Buch enthält sehr viel! Viel auch dem Gewichte nach, denn es ist ein dicker Band und ist doch nur der erste Teil des Werkes. Es enthält aber dem geistigen Inhalte nach viel und auch vielerlei: Erlebtes und Erträumtes, Gedachtes und Geschautes, Wahrheit und Dichtung durcheinander, die wirkliche Welt mit einer idealen Gemütswelt verbunden, und nacktes, menschliches Elend umwoben von duftiger Naturpoesie.

Das Buch liest sich gut. Wo immer man es aufschlägt, findet man eine hübsche, fast für sich abgeschlossene Episode. Diese einzelnen Episoden reihen sich gleich wie in einem Bilderbuche aneinander, verbunden durch eine eigentümlich überzeugende Sprache. Dieser einfach beschreibende, modern erzählende Ton des Buches hält den Leser gefangen.

Wir lesen Reisebeschreibungen, Biographien, eigene Erlebnisse und Berichte gern, weil wir sie für wahr halten müssen, weil wir dabei in nähere, intimere Beziehungen zu dem Erzähler und Verfasser treten und uns mit ihm in der wirklichen, uns umgebenden, nicht in einer imaginären Welt bewegen. Dies findet der Leser in „Walter Wendrich". Es ist kein Roman im gewöhnlichen Sinne des Wortes, es ist eine Selbstbiographie, es ist zum Teil eine Art Reisebericht über Nordamerika, eine Beschreibung der Stadt New York, und zwar eine ausgezeichnete, es ist eine Zeichnung des dortigen Treibens, eine Skizzierung der verschiedenartigsten Menschen und Charaktere, wie sie auf amerikanischem Boden vorkommen, dem vorangestellt ein Stück Kindheit und Jugendtraum, so gibt das Buch den ersten Teil der Entwicklungsgeschichte eines Menschen, deren Fortsetzung und vielleicht auch teilweisen Abschluß man im zweiten Bande mit Interesse entgegensieht.

Man macht stets gerne die Bekanntschaft einer Persönlichkeit, die über das gewöhnliche Durchschnittsmaß hinausragt. Hier ist jedem Leser dieses Vergnügen geboten. Walter Wendrich hat sein junges Leben doppelt und dreifach gelebt, verglichen mit anderen, in vorgezeichneten Geleisen dahingleitenden Existenzen. Er hat die Welt gesehen und die Höhen und Tiefen des Lebens gemessen. Wir sind ihm dankbar, daß er auch uns von seinem aufgestapelten Lebensreichtum abgibt, und denken gerne mit ihm seine großen Gedanken über Menschenlos und Menschenelend. Wir empfinden mit ihm, was er erlebt, beobachten alle die Menschen, die ihm mehr oder weniger nahe gestanden und schauen die Natur durch seine Phantasie poetisch verklärt. So sehr stehen wir unter dem Eindruck, daß sich alles so verhalten hat, wie es uns erzählt wird, daß wir an einzelnen Stellen meinen, es sollte ein Ich anstatt der Drittperson Walter stehen. Der Verfasser hat jedoch wohl seine guten Gründe gehabt, seine Geschichte durch diesen dritten Walter erleben zu lassen. Er konnte dadurch an manchen Orten sich freier aussprechen und zugleich die Handlung leichter ausschmücken.

Alles in allem ist „Walter Wendrich" ein sehr interessantes Buch, das wir den Leserinnen der „Schweizer Frauen-Zeitung" empfehlen möchten; nicht zwar den jungen, unreifen Mädchen; für diese ist es nicht geschrieben. Hingegen möchte es erfahrenen, reiferen Frauen wohl manche Bereicherung ihrer Gedankenwelt bringen.

H. B.

Briefkasten der Redaktion.

M. A. B. Es ist ein schlimm Ding, wenn die Stimme einer Frau in der ganzen Nachbarschaft gekannt ist, wenn sie ihre Hantierung so laut betreibt, daß die Vorübergehenden ihr Thun verfolgen können, ohne sie zu sehen. Einem feinfühligen Wesen ist zu raten, sich klüglich fern zu halten, weil freundschaftliche Beziehungen in solchem Falle ebensoviel Fatalitäten und Verdruß bringen können, als es feindliche Gesinnung zu thun vermag. Eine junge Tochter, die an gute Sitte gewöhnt werden soll, müßte man einer taktlosen Hausfrau nicht zur Erziehung anvertrauen, denn das junge, in der Entwicklung begriffene Mädchen sucht nach seinem ersten Ausflug aus dem Elternhause sich ein Vorbild, und das erste Fremde, das sich ihm darstellt, erscheint dem Bildungsbedürftigen als mustergültig. Da darf man sich wohl vorsehen, welches Beispiel man der Bildungsbedürftigen vor Augen führt. Ein gesetzter, der Frau geistig überlegener Mann vermag zwar viel Ungeschicktes zu paralysieren, doch liegt in solchem Verhältnis bei einem jungen, warmherzigen, mit lebhafter Phantasie begabten Mädchen eine große Gefährde. Die Frau soll dem Mädchen Vorbild und Ideal sein, nicht der Mann. Also suchen Sie sich etwas anderes. Und es braucht auch nicht absolut eine in städtischen Verhältnissen aufgewachsene Frau zu sein, denn der Begriff „städtisch" und „taktvoll" deckt sich durchaus nicht immer. Es gibt Frauen auf dem Lande, deren Anstand und Takt geradezu mustergültig ist, und es gibt solche in der Stadt, die sich den Namen einer richtigen „Dorfbase" stündlich und unzweifelhaft erwirbt. Dieser Unterschied ist also nicht maßgebend Im Gegenteil, die in ländlichen Verhältnissen lebende Frau thut ungleich schwerer, ihren eigenen Takt bei der Umgebung zur Geltung zu bringen; ihr Verdienst ist deshalb auch größer. Und bezüglich Gesundheit ist das Land den Gassen der Stadt zehnmal vorzuziehen.

Herrn **J. S.** in **B.** Ihre Frage betrifft wohl das Asyl Blumenau in Fischenthal, Kanton Zürich. Die Anstalt wurde dieses Frühjahr eröffnet als ländliche Zufluchtsstätte für Personen weiblichen Geschlechts, die aus mancherlei schwierigen oder verfehlten Lebensverhältnissen sich für kürzere oder längere Zeit zurückzuziehen wünschen, um den Segen eines geregelten Familien- und Anstaltsleben an sich zu erfahren. Das Asyl steht unter religiöser Einwirkung und ist vollständige Enthaltsamkeit von geistigen Getränken Hausregel. Das Kostgeld beträgt 8 Fr. per Woche, für Unbemittelte wird dasselbe auf 6 Fr. ermäßigt.

Frl. **L. T.** in **S.** Wenn Sie sehen, daß ein Gemüt sowieso schon belastet ist durch eingebildete oder wirklich vorhandene schwierige Verhältnisse, so ist es unverantwortlich, diese Last noch zu vermehren, denn ein einziger Tropfen mehr kann das volle Gefäß zum Ueberlaufen bringen. Wer möchte solche Verantwortung tragen?

Ungenannt in **W.** Es ist traurig, wenn die Höflichkeit die mangelnde Herzenswärme ersetzen muß, aber es ist doch unendlich viel besser, als wenn die Gleichgültigkeit sich in Rücksichtslosigkeit und Roheit äußert. Bei einem höflichen Benehmen läßt sich immer noch aushalten, es kann einem das Bittere verfüßen und das Zusammensein erträglich machen.

Frl. **M. G.** in **K.** Solche Zeichen von Störung des Allgemeinbefindens dürfen nicht unbeachtet bleiben. Leben Sie einige Tage karg, verzichten Sie auf Milch und Fleisch, befleißigen Sie sich einer lebhaften Hautpflege mit Bädern und kurzen, kalten Waschungen und halten Sie in konstant gelüftetem Zimmer für einen Tag Bettruhe. Auf diese Weise kann ein ergiebiger Schlaf unvermerkt an ernster Erkrankung vorbeiführen.

Frau **M. J.** in **L.** Der „Andere" kann nicht wissen, daß sein Stuhl auf Ihren Füßen steht, wenn Sie nicht schreien. Reklamieren ist das Richtige und zwar am rechten Ort.

Junge Abonnentin in **A.** Die Eifersucht des Mannes ist für die Frau wohl ein rechtes Kreuz, doch kommt es viel darauf an, von welchem Standpunkte aus die Sache angesehen wird. Eifersucht ist das Uebermaß der Leidenschaft in der Liebe. Und welche Frau möchte nicht ein Uebermaß in der Liebe dem Mangel daran vorziehen! Dann entspringt die Eifersucht durchaus nicht immer dem Zweifel oder Mißtrauen an Treue des Ehegatten, sondern es ist vielmehr die Befürchtung und der Kummer, nicht mit derjenigen Innigkeit und Ausschließlichkeit geliebt zu werden, wie gewünscht und vorausgesetzt. Die Eifersucht ist eine überreizte krankhafte Liebesempfindung, die ebensosehr der sorgfältigen Berücksichtigung und klugen Schonung bedarf wie das erkrankte Gesicht oder das leidende Gehör. Bei gewissenhafter Pflege und Vermeidung aller Schädlichkeiten wird sich das Uebel mit der Zeit heben. Die feinfühlende, gute und verständige Frau legt die Worte ihres eifersüchtigen Mannes nicht auf die Goldwage; sie hört nur die Liebe daraus und das andere ist für sie leerer Schall.

Nervenschwäche (Neurasthenie).
208] Herr **Dr. Erdmann** in **Charlottenburg** schreibt: „Von der vortrefflichen Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen habe ich mich in meiner eigenen Familie überzeugt, wo durch Gebrauch von 4 Flaschen eine neurasthenische junge Dame, die ihre Ernährung durch anstrengendes Studium der Musik etc. total ruiniert hatte, ihren **früheren Appetit** und ihre **frühere Frische völlig wieder erlangt hat.**"

Seidenstoffe
in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter bis Fr. 18.50. (450
E. SPINNER & Cie. vormals J. Zürrer, mittl. Bahnhofstr. 46 **Zürich**
Neuheiten! Man verlange gefl. Muster.

Solide Baumwollstoffe 18½ Cts. per Meter
sowie grosse Auswahlen gediegenster roher, gebleichter und bedruckter bis hochfeinster Batist- u. Etamine-Sommer-Modestoffe von 28 Cts. an per Meter portofrei ins Haus liefert
Oettinger & Co., Zürich.
Neueste Modebilder gratis.
Muster obiger, sowie aller wollenen Stoffarten zu Damen- und Herren-Kleidern, sowie Knabenkleider von Fr. —.95 Cts. an bereitwilligst franko. (269

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—, Frauennachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation
Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.
363] **R. A. Fritzsche,** Neuhausen-Schaffhausen.

Eine junge Tochter aus guter Familie, der beiden Sprachen mächtig, tüchtige Damenschneiderin, wünscht Stelle in einer Familie oder in ein Magazin. Bereitwilligst wird in der Haushaltung nachgeholfen. Gefl. Offerten richte man unter **N 780 an Haasenstein & Vogler,** St. Gallen.

Gesucht:
eine intelligente **Tochter** als Lehrerin in eine Familie. [772
Auskunft erteilt das Annoncenbureau von **Haasenstein & Vogler,** St. Gallen.

In einer kleinen Familie der Stadt Neuenburg würde man eine j. Tochter in Pension nehmen zur gründlichen Erlernung der französ. Sprache. Billiger Pensionspreis und Familienleben.
Offerten sind zu richten an Mme. **Droz-Neeb,** institutrice à Neuchâtel. [779

Gesucht: [778
eine kräftige, zuverlässige Person zu Kindern nach Lausanne. Zeugnisse verlangt. Offerten unter Chiffre Oc 9768 L an **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Gesucht: nach Bern auf 1. od. 15. September ein durchaus zuverlässiges

Kindermädchen

gesetzten Alters, welches auch im Zimmerdienst bewandert ist. Offerten mit Zeugnissen oder Empfehlungen unter Chiffre F 3783 Y an **Haasenstein & Vogler, Bern.** [777

Bei Unterzeichnetem könnte eine

Tochter

von 15—18 Jahren, welche die franz. Sprache in Wort und Schrift (wöchentlich 3 Unterrichtsstunden), sowie die Haushaltung zu erlernen wünscht, Aufnahme finden. Pensionspreis klein. Näheres schriftlich. Die besten Referenzen stehen zu Diensten. (H 5119 J) [770

J. Pfyffer, Musiklehrer, St. Imier, Kt. Bern.

Gesucht:

781] ein braves **Kindermädchen,** 20 bis 24 Jahre alt, mit heiterm Temperament und bescheidenem Wesen für ein vierjähriges Mädchen nach Eger bei Karlsbad in Böhmen.

Dasselbe müsste die Kinderwäsche selbst besorgen und soll womöglich ausser deutsch auch französisch sprechen. Anhängerinnen naturgemässer Lebensweise haben Vorzug. Eintritt nach Thunlichkeit bis Oktober. Offerten mit Photographie und Zeugnisabschriften unter Chiffre **J A W E 781 an Haasenstein & Vogler,** St. Gallen.

Eine Redaktorin

der die selbständige Leitung eines schweizer. Familienblattes übertragen werden könnte und die sich nebenbei dem geschäftl. Teile widmen würde, findet dauernde Stelle. (M 10184 Z)

Anmeldungen mit Referenzen (event. Probearbeiten) befördert unter Chiffre Y 4099 die Annoncen-Expedition von [771

Rudolf Mosse, Zürich.

Leinene, starke

Reblaubengaze

100	120	150	180 cm breit
à 35	40	50	60 Cts. p. Meter

per Stück 50 Meter 10 % billiger

Trauben-Säckli

kl. 15, mittl. 20, gr. 25 Cts. per Stück
„ 1.50, „ 2.—, „ 2.50 per Dutzend
per 100 noch etwas billiger

Spalier-Netze

2 Meter breit, sehr solid
imprägniert per laufenden Meter Fr. 1.20
roh „ „ „ „ 1.—

Raffia-Bast für Gärtner

per Kilo Fr. 2.—
per 5 „ „ 9.—
empfiehlt bestens (O F 5444) [776

D. Denzler, Seiler
Zürich
Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

Aussteuern

einfach aber gediegen, mit Garantie.

Eine Schlafzimmereinrichtung, nussbaum, matt oder poliert, bestehend aus: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmoraufsatz und Krystallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtischvorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, *inwendig tannen* **Fr. 510.—,** *inwendig hartholz* **Fr. 550.—.**

Eine Speisezimmereinrichtung, nussbaum, matt und glanz, inwendig Eichenholz, bestehend aus: 1 Buffet mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz und Rohrrücken, 1 Serviertisch, 1 Sopha mit prima Wolldamast bezogen, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur **Fr. 640.—.**

Eine Saloneinrichtung, nussbaum, inwendig Eichenholz, bestehend aus: 1 Polstergarnitur mit Moquettetaschen ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 achteckiger Tisch mit 4 Säulen, 1 Damenschreibtisch, 1 Süberschrank, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salonteppich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm Krystall, **Fr. 875.—.**

Sämtliche Möbel stehen zur gefl. Besichtigung bereit. Matratzen und Federbetten je nach Auswahl der lagernden Rohmaterialien *billigst.* [550

Ad. Aeschlimann,
Schiffände 12, Zürich.
Fabrikation und Lager von Mobilien.

Frauen-Arbeitsschule.

Einladung zur Anmeldung für das II. Trimester

2. September bis 21. Dezember.

Kurse:	**Maschinennähen**	täglich 8—12 und 2—5 Uhr.	Schulgeld Fr.	20.—
	Kleidermachen	„ 8—12 „ 2—5 „	„ „	20.—
	Flicken	4 Halbtage per Woche nach Auswahl.	„ „	5.—
	Wollenarbeiten	4 „ „ „ „	„ „	5.—
	Zuschneiden	2 Abende „ „ 7—9 Uhr.	„ „	2.—
	Nähschule	für Jüngere (bis 16 Jahre) 2 Abende per Woche, 6—8 Uhr.	„ „	2.—

Die Anmeldungen sind, womöglich persönlich, anzubringen bei ***Fräulein J. Kleb, Fachlehrerin, Frauenarbeitsschule*** bei St. Laurenzen. Zu treffen ***täglich von 8—12 und 2—6 Uhr.***

Die Anmeldungen werden genau der Reihenfolge der Eingaben nach berücksichtigt. [654

St. Gallen, den 2. Juli 1895.

Für die Kommission:
E. Wild.

Frauen-Arbeitsschule.

Zuschneiden von Knabenkleidern.

Am 2. September beginnt ein Kurs für Zuschneiden von Knabenkleidern.

Kursdauer: 2. September bis 20. Dezember.

Unterrichtsstunden: Montag und Donnerstag, je abends 7—9 Uhr.

Kursgeld Fr. 2.—.

Anmeldungen sind zu richten an Fräulein **J. Kleb,** Vadianstrasse 21. [724

Frauen-Arbeitsschule.

Wollenarbeitskurs.

2. September bis Weihnachten.
Wöchentlich 4 halbe Tage nach Auswahl.
Kursgeld 5 Fr.

Anmeldungen nimmt **Fräulein J. Kleb, Vadianstrasse 21,** entgegen. [725

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 26. Kurses am **7. Oktober 1895.** Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet. [774

Institut Dr. Schmidt St. Gallen.

Staatlich geprüfte Sekundar-, Industrie- und Handelsschule und Gymnasium.

Beginn des neuen Schuljahres 12. September.

Für Prospekte, Programme etc. sich gefl. zu wenden an den Direktor

729] (H 1760 G) **Dr. Schmidt.**

Töchter-Pensionat
Kunstgewerbe- und Frauenarbeitsschule

75 Lavaterstrasse — Zürich-Enge — Lavaterstrasse 75.

Gewissenhafter, pünktlicher Unterricht in sämtlichen Fächern weiblicher Handarbeit in **künstlerischer** und **praktischer Hinsicht,** nach neuester Methode. Wahl der Fächer freigestellt. Monatliche Kurse. (H 3018 Z) [601

Prospekte der Schule und des Pensionates kostenfrei durch die Vorsteherin.

Fräulein Schreiber.

Gesündeste Binde.

Namentlich auf die **Reise** sehr zu **empfehlen.**
708] Sehr beliebt (H 3542 Z)
und allen anderen **Systemen vorgezogen.**
Preis per Paket Fr. 1.30; Gürtel 80.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Rationelle Ernährung
durch Jul. Hensels

Hygieinisch. Cacao und Chokoladen

mit Zusatz von Nährstoffen,

ausgezeichnet durch vorzügl. Geschmack, Leichtverdaulichkeit, Wohlbekömmlichkeit, hervorr. Nährkraft und Förderung einer gesunden Blutbildung.

Hygiein. Cacao in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfund-Packung Fr. 4.— pr. Pfund.
Hygiein. Chokolade Nr. 1 Fr. 3. —, Nr. 2 Fr. 2.50 per Pfund.

Broschüre über rationelle Ernährung mit ausführlicher Begründung der Vorteile dieser Fabrikation allen anderen gegenüber wird gratis versandt. (H1429Q) [447

Alleinberechtigte Fabrikanten: **Knape & Würk, Leipzig.**
Generaldepot für die Schweiz: Carl Pfaltz, Basel.
Probesendungen per Post, billigst.

Champel Genf

Mmes. Weiss

Avenue Beau Séjour

nehmen j. **Töchter** auf z. Erlernung des Französ. Ref. **Mmes. Rimathé, Rheinau** (Zürich), und Mme. **Schafroth-Faul, Burgdorf** (Bern). [559

Enthaarungsmittel

(Crême épilatoire des Créoles)

ohne Geruch, **unschädlich,** entfernt in 5 Minuten die Haare im Gesichte und auf den Armen. Gegen Nachnahme Fr. 2.50.

L. Wirz, Coiffeur, **Lausanne.**

Man sucht Depositäre in jeder Ortschaft; hoher Rabatt. (H 9658 L) [775

Jede Dame, welche sich für die beliebten **Heureka-Artikel** interessiert, beliebe Prospekte und Ansichtsendung zu verlangen. Stoff, Kissen, Binde und Wäsche. (H 515 Z) [147

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

HORS CONCOURS JURYMITGLIED
WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889

[231

GRAND PRIX Internat. Ausstellung Lyon 1894.

Ceylon-Thee,
sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,

per engl. Pfd. Originalpackung		pr. 1/2 kg.
Orange Pekoe . .	Fr. 5.—	Fr. 5. 50,
Broken Pekoe . .	» 4.25	» 4. 50,
Pekoe	» 3.75	» 4. —,
Pekoe Souchong .	» —.—	» 3. 75.

China-Thee,
beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. 1/2 kg.
Kongou » 4.— » 1/2 »

Ceylon-Zimt,
echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3. —.

Vanille,
I. Qualität, 17 cm lang, 30 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei, Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,
Winterthur. [61

Niederlagen bei:
Joh. Stadelmann, Bedastr. 1713,
St. Fiden, St. Gallen.
Jean Zinsli, 31 Kerng., Zürich III.
Telephon 2698.

Dank!

Ein intensiver, nervöser Kopfschmerz und eine hochgradige Magenschwäche plagte mich seit Jahren, war ich bereits durch diese Leiden hinreichend gequält, indem durch die Störungen des Magens das Gemüt arg belastet war, litt ich ausserdem ungemein an sporadisch neuralgischen Schmerzen auf der linken Seite, in den Armen und Beinen. Herrn **Henri Lovié, Dresden, Frauenstrasse 14,** danke ich für die Wiederherstellung meiner Gesundheit auf brieflichem Wege auf das herzlichste, nachdem ich vergeblich vordem Befreiung meiner Qual suchte. (H 16453) [767

Neustadtl bei Friedberg in Böhmen, 17. VII. 1895.

Frau **Eleonore Neder.**

Wem daran liegt, Geschäfte zu machen,
der muss vor allen Dingen bekannt werden.
Dies erreicht man erfahrungsgemäss am besten und schnellsten
durch Zeitungs-Reklame.
Die erste u. älteste Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler
gibt Ihnen auf Wunsch gerne die nötigen Winke und Ratschläge. [140

Beim Kaffeekränzchen.

„Sie fragen, woraus die Mischung meines trefflichen Mokkas besteht?"

„Ich nehm' **Kathreiners Malzkaffee**, nur echt im plombierten Paket." (H 632 Y) [173

Bergmann's Lilienmilch-Seife

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut und äusserst sparsam im Gebrauch, daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife. Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Nur echt von (H 1274 Z) [651

Bergmann & Co.

Dresden **Zürich** Tetschen a/E.

Man achte genau auf die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner;

denn es existieren wertlose Nachahmungen.

Sichere und dauernde Heilung bei

Flechten jeder Art
Hautkrankheiten
Hautausschlägen

wird durch das seit vielen Jahren **rühmlichst bekannte** Flechtenmittel von Dr. Abel erzielt. Das Heilmittel, bestehend aus einem Thee, der das Blut von sämtlichen Unreinheiten befreit, und einer Salbe, welche binnen kurzem die Hautausschläge vollständig und dauernd beseitigt, ist frei von allen metallischen und narkotischen Giften, wie solche in vielen Fällen angewendet werden.

Es ist darum **vollständig unschädlich, leicht anwendbar und nicht berufstörend.**

Preis **franko** per Nachnahme **Fr. 3.75.** Zu beziehen durch [106

J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).

Urteile über unsere (H 3674 Z)

patentierten Heurekastoffe.

Sollten Sie Preisliste über **Heureka-Wäsche** im Drucke besitzen, so würden mich dieselben sehr interessieren, da ich gedenke, mir künftighin **alles** aus diesem Stoffe anfertigen zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung begrüsst Sie Frl. **J. R.**

Der **Heureka-Stoff** vereinigt auch alle Vorzüge der Tricotage in sich, ohne mit deren Nachteilen behaftet zu sein; auch ist das Fabrikat **dauerhafter und billiger** als alle anderen. **Heureka-Leib- und Bettwäsche** für Herren, Damen und Kinder, einzelne Stücke und **komplette Ausstattungen** liefert engros, migros, détail, sowie auch für Export, die seit **1858** bestehende Firma **H. Brupbacher & Sohn,** an der Bahnhofstrasse Nr 35, in Zürich.

Muster, Prospekte und Ansichtsendungen bereitwilligst. [737

Neuheiten in:

Steppdecken
Wolldecken
Glättedecken
Pferdedecken
Sportdecken
Tischdecken.

Auswahl ohne Konkurrenz.

Specialkataloge franko.

H. Brupbacher & Sohn,
Zürich. 640

Neueste Reinigungs-Maschinen.

— Grösstes — Versandtgeschäft der Schweiz versendet franko, gratis Preiscourant und Muster in Bettfedern u. Flaum, Rosshaar, Wolle, Trilch, Bettstoffe. Lager in Bettbestandtheile, einzel. Matratz., fertige Betten v. 70—300 frcs.

L. Meyer, Reiden.

(H788Lz) [429

Alleinverkauf für die Ostschweiz bei:

E. Senn-Vuichard

Specialgeschäft für Herrenwäsche
Neugasse 48 [714
St. Gallen.

Gegen Fussschweiss

haben sich am besten bewährt Socken aus **Nesselwolle,** äusserst dauerhaft und leicht zu waschen. Fusslänge: 25½, 27½ und 28½ cm. Preis: Fr. 0.80 per Paar. Depot bei (H 1994 Z) [458

Frau SACHS-LAUBE, Thalgasse 15 in Zürich.

Daselbst sind auch Unterjacken aus gleichem Stoff zu haben.

Damen-Loden

Muster franko. [658

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Das Fleisch-Pepton
der Compagnie Liebig,

für Magenleidende ein diätetisches Nähr- und Kräftigungsmittel ersten Ranges, wird nach **Prof. Dr. Kemmerichs** Methode hergestellt unter steter Kontrolle der Herren **Prof. Dr. M. von Pettenkofer** u. **Prof. Dr. Carl von Voit,** München.

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz: **Aldinger-Weber & Cie., St. Gallen, Leonhard Bernoulli, Basel, Bürke & Albrecht, Zürich.**

Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatessgeschäften. (H 14 X) [60

Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron".

General-Depot für die Schweiz [276

Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)

Pensionnat de demoiselles.
Madame **Voumard** reçoit chez elle quelques jeunes filles qui désirent apprendre à fond la langue française; leçons dans la maison, ou facilité de suivre les cours supérieurs de **Neuchâtel.** Belle situation, grands jardins, ombrages, vie de famille et soins dévoués. — Ref. Monsieur le Past. et Prof. **Quartier-la-Tente, St. Blaise.** Adr. Mme Veuve **Voumard** à la **Coudre** près **Neuchâtel.** (H 6433 N) [674

Hausverdienst
für Frauen und Töchter.
Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen **Original „Lamb"-Strickmaschinen.** Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht.
641] Die Vertreterin: (H 3120 Z)
Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.

A. Ballié
Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels"
Basel.
Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), **Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeisen** werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (627
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen.
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Lugano-Paradiso **Institut Grassi** (Svizzera)
Komplette u. regelmässige elem., technische, handelswissenschaftl., Gymn. und Liceal-Kurse. Prächtige Lage in der **antiken Villa Fè,** jetzt Eigentum des Institutes. Empfohlen für **Sprachen** und **Handel. Vorbereitung auf das Polytechnikum und die Universität.** Auf Wunsch Programme. (H 1361 O) [549
Prof. Luigi Grassi & Dr. Bernasconi, Direktoren

Hausmanns Adhaesivum
gesetzlich geschützt
antisept., elastischer Wundverschluss
vorzüglich für
kleinere Wunden, Schnitte, Schürfungen.
Besser als englischer Klebtaffet, schützt die Wunde absolut sicher vor jeder Verunreinigung, gestattet das Waschen und ermöglicht rasche Heilung ohne Eiterung.
Sehr sparsam im Gebrauch. [719
Prompter Versand nach allen Orten.
C. Fr. Hausmann
St. Gallen
Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft.

[623
Wegen Lokalwechsel mit
alle aus früheren Saisons fertigen
Kostüme (Jupons und Jaquettes) Damenmäntel etc. **50 % Rabatt.**
Jordan & Cie., Zürich, Linthescherstrasse 23.

Hotel und Pension Badhof
Rorschach
Türkische, Dampf-, warme und **Medikament-Bäder,** sowie **Massage und Elektricität,** verbunden mit **besteingerichteter Kuranstalt.**
Sommer und Winter offen.
Leitender Badearzt: **Dr. med. Hermann Ottiger.**
Der Besitzer: **J. U. Dudly,** Arzt.
(H 184 G) [130

Kunst im Hause.
Holzbrandapparate und rauhe Holzgegenstände
zum Brennen und Malen in feinster Ausführung
empfehlen [567
Huuziker & Co., Aarau.
Preiscourant franko.

Verkauf per Meter! **Damen-Loden** Anfertigung nach Mass!
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische
engl. tailor made Costüme
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.
Jordan & Cie., Linthescherstrasse 23, Zürich.
Specialität: **Loden und Cheviots.**
Muster-Depots in St. Gallen: **Frau Witwe Christ,** Florastrasse 7, und **Frau Gehrold,** Robes, Marktgasse. (622

Gesucht:
eine gewissenhafte Tochter aus achtbarer Familie zu 3 Kindern von 3½ bis 7 Jahren.
Offerten gefl. unter A 759 B an **Haasenstein & Vogler,** St. Gallen, zu senden.

Gesucht:
für ein intelligentes **Mädchen** von 16½ Jahren geeignete Stelle als Gehülfin bei einer tüchtigen Hausfrau. Lohn Nebensache, dagegen wird neben aufmerksamer, persönlicher Aufsicht, wenn möglich, vielseitige Beschäftigung gewünscht. Einer Hausfrau, die selbstthätig dem Haushalte vorsteht, würde der Vorzug gegeben. Auskunft erteilen **Haasenstein & Vogler,** St. Gallen. [762

Gesucht:
in eine Schweizerfamilie in Mailand eine gute
Köchin.
Eintritt gerne 1. September.
Anmeldung unt. Chiffre **763** an **Haasenstein & Vogler,** St. Gallen.

Achtbare Familie der franz. Schweiz würde ein Mädchen der deutschen Schweiz, welches das (H 2671 C) [705
Französische
und die Haushaltungsarbeiten zu erlernen wünscht, unter günstigen Bedingungen aufnehmen. Sich unter Referenzangabe zu wenden an Hrn. **Ernst Porret,** Rue de la Demoiselle 51, **Chaux-de-fonds.**

Magazine zum wilden Mann
Basel.
Fortwährender Eingang der neuesten, leichten
Sommerstoffe
in
Seide, Wolle und Baumwolle.
Muster umgehend und franko.

Gesucht.
Ein gesetztes, zuverlässiges **Kindsmädchen** zu 3 Kindern im Alter von 3—7 Jahren. Bewerberin muss für den Haushalt bügeln können. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Chiffre **N 765** befördert das **Annoncenbureau Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Eine junge **Tochter** aus achtbarer Familie sucht Stelle in einem Laden. Sie wäre nebenbei auch bereit, in der Haushaltung, die sie gründlich versteht, sowie im Nähen mitzuhelfen.
Auskunft bei **Haasenstein & Vogler,** St. Gallen. [758

Schnittmuster.
Vollständiger Katalog mit allen Neuheiten für kommende Saison, in 12 verschiedenen Nummern erscheinend, wovon jede eine besondere Specialität gründlich behandelt, mit elegantem Schnittmuster in Normalgrösse zu 50 Cts. Jede Nummer enthält ungefähr 50 Modebilder, wovon vollständiges Muster zu 50 Cts. bezogen werden kann. [760
Mme. Meylan, Brugg, Aargau.

Gesucht:
eine durchaus tüchtige [766
Magd.
Auskunft erteilen **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Töchter-Pensionat Mlles Morard
in **Corcelles** b. Neuchâtel, Suisse. Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische u. sorgfält. Erziehung. Familienleben. Reizende Lage. Ueberaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. Pensionspreis Fr. 800. (H 6903 N) [712

Chokolade Lindt
Kakao, besten chin. Thee
Biskuit, Basler Leckerli
Nidelzeltli
Badener Kräbeli
ferner [773
Gratulationskarten
Schreibartikel
Köln. Wasser, Toilettenseife
sowie
meine vorzügliche und reichhaltige
Leihbibliothek
bringe höflichst in Erinnerung.
A. Kunz-Zillig
Katharinengasse 11, beim Theater.

Gebrüder Hug & Co., Basel.
Grosses Lager von
Musikinstrumenten aller Art.
Billige Preise.
(H2452Q) Kataloge gratis und franko. [619

621] Offeriere franko Bestimmungsstation echten
Malaga rotgolden
à Fr. 24 das Originalfässchen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H5936X) **A. Rothacher,** Petit Lancy, **Genève.**

Keine Blutarmut mehr!
Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billigst. und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten **luftgetrocknetes Ochsenfleisch.** [688
Stetsfort in vorzüglichster Qualität vorrätig bei **Th. Domenig,** Chur. (H 756 Ch) (688

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Lohnend für jede Familie
ist die Durchsicht des gratis und franko erhältlichen
illustrierten Kataloges
von [697
Hermann Scherrer z. Kameelhof in St. Gallen.

Frauenbinde „Sanitas"
Das **Reinlichste,** Einfachste und Praktischte. Bis jetzt unübertroffen. Aerztlich empfohlen. Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. Weibliche Bedienung. Postversand. [656 Telephon!
Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz
C. Fr. Hausmann, St. Gallen.

Kinderzwieback
seit 25 Jahren erprobt als vorzügliches, ausserordentlich leicht verdauliches Nährmittel für kleine Kinder vom zartesten Alter an, per ½ Kilo à Fr. 1. 20, bringt in empfehlende Erinnerung [155
Carl Frey, Conditor, **St. Gallen.**
Prompter Versand nach auswärts. Telephon.

Was, Wo und Wie
Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses
Haasenstein & Vogler
erste und **älteste** Annoncen-Expedition
zu bedienen, das Inserate in **sämtliche Zeitungen** befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur **eines einzigen Manuskriptes bedarf** und bei umfangreichen Aufträgen **höchsten Rabatt** gewährt.
Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung **wirkliche Vorteile** zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, **kompetenten Rat** zu erteilen.